



**VISION:** Ingolstadt verbindet Stadt und Natur und gilt als grüne Lunge unter den Städten Bayerns. Ingolstadt versorgt sich selbst mit Energie - ist autark und setzt Kreislaufwirtschaft um. Die Donau ist sauber und die CO2-Bilanz der Stadt weist aus: Ingolstadt ist klimapositiv.

**LEITSATZ:** Ingolstadt lebt und wirtschaftet klima- und ressourcenschützend. Wir schaffen Bewusstsein für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und sichern diese. Mit einer positiven und effektiven Sichtweise auf die Ökologie treten wir mit Natur und Technik in eine neue Beziehung.



# KLIMA, UMWELT UND ENERGIE

## KLIMASCHUTZ UND ENERGIE



### ZIELE

- Reduktion von Treibhausgasemissionen: Klimaneutral stadtweit bis 2035  
Unterziele:
  - Förderung technischer und digitaler Lösungen für den Klimaschutz
  - Nutzung und Weitergabe von Best-Practice Erfahrung
- Ausbau von erneuerbaren Energien, insbesondere Erzeugung von regenerativem Strom vor Ort
- Aufklärung und Beratung von Bürger/-innen und Gesellschaft bzgl. erneuerbarer Energien

### INDIKATOREN

- Treibhausgas-Bilanz stadtweit, u. a. mit
  - CO2-Ausstoß von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen
  - CO2-Ausstoß der privaten Haushalte
  - CO2-Ausstoß des Verkehrs
  - CO2-Ausstoß der Kernverwaltung
- Anzahl der Klimapartnerschaften
- Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch
- Anteil erneuerbarer Energien am Strommix der Stadtwerke Ingolstadt
- Anteil installierte Leistung erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Ingolstadt
- Installierte Photovoltaik-Leistung auf städtischen Gebäuden (in Megawatt)
- Anzahl der Informations- und Beratungsangebote (z. B. Stadtwerke, Verbraucherservice, Bauordnung)

## UMWELT UND NATURSCHUTZ



### ZIELE

- Unterstützung einer nachhaltigen, regionalen Landwirtschaft und Erhalt landwirtschaftlicher Flächen
- Unterstützung einer naturnahen Forstwirtschaft und Erhalt der Waldfläche
- Vernetzung, Entwicklung und Erhalt schützenswerter Flächen
- Böden als endliche Ressource und Lebensgrundlage bekannter machen
- Schutz und Begünstigung der Biodiversität
- Sicherstellung einer funktionierenden Abwasserbehandlung
- Naherholung mit ökologischen Aspekten vereinen

### INDIKATOREN

- Anteil von ökologisch bewirtschafteter Fläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche
- Stickstoffüberschuss der landwirtschaftlich genutzten Flächen
- Waldflächenbilanz
- Anteil des Holzvorrats
- Anteil der geschützten Flächen nach dem Bundesnaturschutzgesetz
- Nitrat im Grundwasser: Anteil der Messstellen, an denen der Schwellenwert von 50mg Nitrat pro Liter überschritten wird
- Anteil versiegelter oder verdichteter Flächen
- Jährlich entsiegelte Fläche in qm
- Anteil Naturschutzflächen: als Biotop kartierte Schutzgebiete, Ausgleichsflächen
- Vielfalt und Qualität von Biotoptypen
- Monitoring der Artenvielfalt
- Vielfalt und Nutzung von Bildungsangeboten
- Abwasserbehandlung
- Qualität des Quartär-Wassers
- Verhältnis von Trennsystemen zu Mischwasserkanälen
- Verhältnis Grundwasser-Verbrauch zur Neubildung
- Anzahl naturnaher Naherholungsflächen

## KLIMAFOLGEN-ANPASSUNGEN



### ZIELE

- Förderung des präventiven Hochwasserschutzes und Überflutungsvorsorge (u.a. durch Steigerung der Schwammfähigkeit der Stadt / Speichermöglichkeit von Wasser)
- Entgegenwirken von Hitzeinseln (Vermeiden durch Ausbau der grünen Infrastruktur, Berücksichtigung von Kaltluftschneisen zur Belüftung der Siedlungsbereiche)
- Förderung technischer und digitaler Lösungen für Klimaanpassung der Kommune

### INDIKATOREN

- Entsiegelung von Flächen in qm
- Anzahl Gefahrenzonen in Starkregenkartierung
- Grünflächen in ha
- Hitzetage pro Jahr
- Anzahl betroffener Bürger/-innen durch besonders belastete Gebiete aus Klimaanalysekarte
- Anzahl und Größe besonders belasteter Gebiete
- Anzahl technischer und digitaler Lösungen für Klimaanpassung

## RESSOURCESCHUTZ



### ZIELE

- Sorgsamer Umgang mit der Ressource Wasser, blaue Infrastruktur schützen und fördern
- Förderung der Müllvermeidung und Mülltrennung
- Ressourcenschonender Umgang mit Flächen und Baustoffen – Förderung der Wiederverwendbarkeit und Wiederverwendung von Baustoffen

### INDIKATOREN

- Gewässerqualität
- Trinkwasserqualität
- Anzahl der Bildungsangebote zum Thema Wasser
- Renaturierte Flächen in ha
- Recyclingquote
- Anzahl der Beratungen zur Wiederverwendung von Flächen und Baustoffen



Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code oder unter [www.nachhaltigkeitsagenda-ingolstadt.de](http://www.nachhaltigkeitsagenda-ingolstadt.de)